Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Die Kernaufgaben der KSV1870 Holding AG umfassen neben der strategischen Gesamtsteuerung und Ausrichtung der KSV1870 Gruppe, der Beteiligungsverwaltung und dem Asset-Management auch die operative Abwicklung der zentralen Dienstleistungen, wie Personaladministration, Finanzverwaltung, Controlling, Qualitätssicherung, Risikomanagement, IT, Marketing, Vertriebssteuerung, Unternehmenskommunikation, den Betrieb des Customer Care Centers, das zentrale Cash Pooling für die KSV1870 Gruppe sowie die Steueradministration und Funktion als Steuergruppenträger.

Als Basis für die Leistungsverrechnung innerhalb der KSV1870 Gruppe hat die KSV1870 Holding AG ein „Handbuch der KSV1870 Gruppe“ samt Anlagen verfasst. Dieses regelt die Art und Weise der zu verrechnenden Dienstleistungen und Produkte der KSV1870 Gesellschaften untereinander. Das Handbuch ist jeweils für das laufende Geschäftsjahr (= Wirtschaftsjahr) gültig und wird jährlich adaptiert.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2025

Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt TEUR 25.188 (VJ: TEUR 20.381) an Umsätzen für zentrale Dienstleistungen und Projektverrechnungen durch die KSV1870 Holding AG geleistet. Diese unterteilen sich nach 22,2 % (VJ: 27,1 %) für den Kreditschutzverband von 1870, 38,4 % (VJ: 26,7 %) für die KSV1870 Forderungsmanagement GmbH, 38,6 % (VJ: 45,7 %) für die KSV1870 Information GmbH, 0,0% (VJ: 0,1%) für die LG17 Immo GmbH, 0,2% (VJ: 0,1°%) für die FinCredible GmbH und 0,6 % (VJ: 0,3 %) für die KSV1870 Nimbusec GmbH. Zusätzlich wurden TEUR 2.368 (VJ: TEUR 2.402) an Umsätzen durch Mieteinnahmen erwirtschaftet.

Die Fertigstellung des Projektes DEBIT für die KSV1870 Forderungsmanagement GmbH führte zu einer erheblichen Reduktion des Bestandes an noch nicht fakturierbaren Leistungen Höhe von TEUR 2.053. Das erwartungsgemäß negative Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von TEUR – 3.390 (VJ: TEUR -4.669) wurde durch das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 5.303 (VJ: TEUR 3.816) ausgeglichen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Als wesentliche Kennzahl für die Messung der Unternehmensleistung wird die Umsatzrentabilität erachtet (*Ergebnis vor Steuern *100 / Betriebsleistung*). Diese beträgt 7,4 % (VJ: -3,5 %). Die Umsatzerlöse haben sich von 2024 auf 2025, im Wesentlichen durch die Fertigstellung des Projektes DEBIT, um 21,0% erhöht.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Jahr 2025 77,9 % (VJ: 78,3 %). Die Eigenkapitalrentabilität, *(Jahresüberschuss * 100/Ø Eigenkapital*) liegt bei 3,1 % (VJ: 0,2 %). Das Finanzergebnis beträgt TEUR 5.303 (VJ: TEUR 3.816) und ist zum überwiegenden Teil auf Gewinnausschüttungen der verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 6.800 (VJ: TEUR 4.500) zurückzuführen. Die Beteiligungen an der FinCredible GmbH wurde um TEUR 1.100 (VJ: TEUR 1.000) und an der KSV1870 Nimbusec GmbH um TEUR 750 (VJ: TEUR 0) wertberichtigt.

Im Geschäftsjahr ist, wie im Vorjahr, eine ausreichende Liquidität gegeben.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange: Um den Flächenverbrauch an die neuen Arbeitswelten anzupassen und den CO2 Verbrauch zu reduzieren, wurden per 1.1.2024 die Mietflächen in Wien um knapp 20 % reduziert. 2024 wurde ein Sanierungsprojekt für die Mietflächen in Wien, das unter anderem den Austausch eines Großteils der Beleuchtungselemente durch energiesparende Optionen beinhaltet, begonnen, welches 2025 abgeschlossen werden konnte.

Arbeitnehmerbelange: Eine Betriebsvereinbarung über Homeoffice regelt, dass grundsätzlich 3 Officetage und 2 Homeofficetage als Leitlinie für die Führungskräfte mit den Mitarbeitenden vereinbart werden kann. Der freiwillige Sozialaufwand betrug im Geschäftsjahr ca. TEUR 400 Euro, wobei diverse Sozialleistungen geboten werden.

Sonstige Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren: Die Themen Cybersicherheit, DSGVO und Business Continuity werden durch die Abteilung Risikoabteilung intensiv durch regelmäßige Mitarbeiterschulungen, Workshops sowie Krisenübungen begleitet und weiterentwickelt.

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Erfolgreiches Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln steht im Vordergrund.

Die strategische Ausrichtung der KSV1870 Unternehmensgruppe definiert sich insbesondere in der Aufgabe, den KSV1870 als innovativen, modernen und verlässlichen Partner für die kreditgebende Wirtschaft nachhaltig zu positionieren.

In der konstanten Weiterentwicklung, mit hoher Präsenz der Dachmarke „KSV1870“ als Träger für das Unternehmensleitbild des umfassenden Gläubigerschutzgedankens finden die KSV1870 Gesellschaften optimale Bedingungen vor, um entsprechend hohe Marktanteile zu erreichen, bzw. diese zu halten.

Weitere Investitionen in die Modernisierung der zentralen IT, des sogenannten Enterprise Backbone, mit dem Kernelement ERP (Enterprise-Ressource-Planning) blieben auch 2025 im Vordergrund.

Für das Geschäftsjahr 2026 geht der Vorstand aufgrund der Kostensteigerung für die an die Konzerngesellschaften zu erbringenden Leistungen von einem steigenden Umsatz aus.

Hohe Investitionen in die digitale Transformation der gesamten Gruppe, die auch 2026 noch geringe monetär wirksame Effizienzsteigerungen bewirken werden, verursachen auch 2026 ein negatives Betriebsergebnis, welches durch die Beteiligungsergebnisse ausgeglichen werden. In Summe wird für 2026 ein positives Ergebnis vor Steuern erwartet.

Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass weiterhin von einem Fortbestand des Unternehmens („Going Concern Prämisse“) auszugehen ist.

Finanzinstrumente, Risiken und Strategien

Die KSV1870 Holding AG hält unverändert 100 % der Anteile an der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH, der KSV1870 Information GmbH und der LG17 Immo GmbH. Im Berichtsjahr wurden alle Anteile von Minderheitsgesellschaftern der FINCredible GmbH, sowie weitere Anteile der KSV1870 Nimbusec GmbH erworben.

Damit erhöhte sich der Anteil an der FINCredible GmbH auf 100 % (VJ: 70 %) und der Anteil an der KSV1870 Nimbusec GmbH auf 85,8 % (VJ: 74,5%). Der Anteil an der KSV1870 Verbriefungsgesellschaft m.b.H. verblieb unverändert bei 10%.

Wie im Vorjahr werden ausschließlich originäre Finanzinstrumente eingesetzt. Die Gesellschaft ist keinem relevanten Zinssatz- und keinen Währungsrisiken ausgesetzt.

Ein internes Kontrollsystem ist eingerichtet. Es dient als Werkzeug zur Einhaltung von Richtlinien beziehungsweise Vorschriften und als Grundlage für die effiziente Durchführung spezifischer Kontrollmaßnahmen.

Mittels interner Qualitätssicherung wird unabhängig und regelmäßig die Einhaltung der internen Vorschriften geprüft. Diesen Aufgaben wurde mit der Schaffung einer eigenen Organisationseinheit „Risiko- und Qualitätsmanagement“ speziell Rechnung getragen.

Zweigniederlassungen

Es gibt keine bestehenden Zweigniederlassungen der Gesellschaft im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 4 UGB.

Forschung und Entwicklung

Die KSV1870 Holding AG steuert mit ihrem Bereich ITO (Informationstechnologie & Organisation) die Neu- und Weiterentwicklung der überwiegend extern und individuell erstellten operativen IT-Software der KSV1870 Gruppe. Sie fungiert dabei als Auftragnehmer für Anliegen und Projektüberlegungen der jeweiligen Gesellschaften und schließt dafür sogenannte Einzelverträge mit ihnen ab. Die Verantwortung der ordnungsgemäßen Planung, Budgetierung, bis hin zur Durchführung, Test und der Abnahme der Individualsoftware, obliegt der ITO und somit ist auch das jeweilige Projektrisiko überschau- und absehbar.

Wesentliche Verträge

Im Rahmen der Erbringung von zentralen Dienstleistungen für die gesamte KSV1870 Gruppe bestehen umfangreiche Dienstleistungsvereinbarungen mit jeweils einer Laufzeit von einem Jahr. Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine Steuergruppe mit der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH und KSV1870 Information GmbH als Gruppenmitglieder gebildet. Die Steuergruppe wurde im Geschäftsjahr 2021 um die LG 17 Immo GmbH, im Geschäftsjahr 2023 um die FINCredible GmbH sowie im Jahr 2024 um die KSV1870 Verbriefungsgesellschaft m.b.H. erweitert.

Wien, am 10. März 2026

KSV1870 Holding AG, Wien

Der Vorstand:

Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA

Mag. Hannes Frech